

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen Aktiengesellschaft Bochum

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2011

Zwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

Trotz weiterhin abnehmender Bevölkerungs- und Schülerzahlen setzte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011 der Anstieg der Fahrgastzahlen und der Umsatzerlöse fort. Zusätzliche 0,9 Mio. **Fahrgäste** bedeuteten einen Zuwachs um 1,3 % auf 72,6 Mio. Die **Umsatzerlöse** erhöhten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres aufgrund der zum 01.01.2011 vorgenommenen Fahrpreisanpassung sogar um 5,5 % (2,7 Mio. Euro) auf 51,8 Mio. Euro.

Dagegen gingen die **sonstigen betrieblichen Erträge** insbesondere wegen geringerer Kostenzuschüsse um 0,5 Mio. Euro auf 4,1 Mio. Euro zurück.

Der **Materialaufwand** stieg um 0,3 Mio. Euro (2,3 %) auf 17,3 Mio. Euro. Wesentliche Ursache hierfür war der um 0,5 Mio. Euro gestiegene Energieaufwand, der nur zum Teil durch Einsparungen beim übrigen Materialaufwand kompensiert werden konnte.

Aufgrund der Anhebung der tariflichen Entgelte stieg der **Personalaufwand** um 1 % (0,5 Mio. Euro) auf 50,9 Mio. Euro.

Die hohe Investitionstätigkeit in den vergangenen Jahren führte zu einem planmäßigen Anstieg der **Abschreibungen** um 0,2 Mio. Euro auf 6,8 Mio. Euro.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 7,0 Mio. Euro lagen mit einem Rückgang um 0,2 Mio. Euro auf Vorjahresniveau.

Durch die Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung der Schienenfahrzeugbeschaffung zum Ende des letzten Geschäftsjahres nahm das negative **Finanzergebnis** um 0,6 Mio. Euro auf 2,4 Mio. Euro zu.

Insgesamt konnten durch die gestiegenen Erträge die Aufwandserhöhungen mehr als kompensiert werden, so dass sich das **Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** um 0,8 Mio. Euro auf -28,1 Mio. Euro gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verbesserte.

Aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum wird das Ergebnis in voller Höhe ausgeglichen.

Finanz- und Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** nahm um 6,0 Mio. Euro auf 188,4 Mio. Euro zu. Ursächlich hierfür war insbesondere die Beschaffung von Schienenfahrzeugen, die zu einer Erhöhung des Anlagevermögens um 3,9 Mio. Euro führte. Die **Zunahme der Forderungen** ist im Wesentlichen bedingt durch die noch nicht ausgezahlten Beträge für die Beförderung von Schwerbehinderten und Schülern.

Die **Liquidität** des Unternehmens war jederzeit gesichert, bestehende Kreditlinien wurden nicht in Anspruch genommen.

Die **Eigenkapitalausstattung** des Unternehmens blieb mit 50,3 Mio. Euro unverändert. Aufgrund der höheren Bilanzsumme verringerte sich aber die **Eigenkapitalquote** um 0,9 %-Punkte auf 26,7 %. Das Anlagevermögen ist weiterhin vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Personal

Der **Personalbestand** sank gegenüber dem 31.12.2010 (2.164) um 7 Beschäftigte auf 2.157 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gleichzeitig ging stichtagsbezogen die Zahl der Auszubildenden von 98 (31.12.2010) auf 74 zurück. Nach Beginn des Ausbildungsjahres werden dann aber erstmalig mehr als einhundert Auszubildende in den verschiedenen Ausbildungsberufen im Unternehmen beschäftigt sein.

Ausblick

Trotz der ständigen qualitativen Verbesserung unseres Leistungsangebotes ist zu erwarten, dass aufgrund der weiter sinkenden Bevölkerungs- und Schülerzahlen nur noch geringfügige Steigerungen der Fahrgastzahlen erreicht werden können. Dementsprechend werden Erlössteigerungen zukünftig im Wesentlichen auf Fahrpreisanpassungen zurückzuführen sein. Für 2011 wird ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf Vorjahresniveau erwartet.

Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Risikolage des Unternehmens wurde kontinuierlich analysiert und die Risikomeldungen entsprechend aktualisiert.

Dies hatte auch eine Neubewertung der Ertragsrisiken zur Folge, da zwischenzeitlich eine Fahrpreisanpassung für das Jahr 2012 von durchschnittlich 3,9 % beschlossen wurde und damit die Gefahr der Nichtausnutzung von Preisspielräumen nicht mehr besteht.

Zu den im Geschäftsbericht 2010 genannten übrigen Risiken haben sich keine Änderungen ergeben. Es ist davon auszugehen, dass die beschriebenen Risiken auch in der zweiten Jahreshälfte ohne wesentliche Änderungen weiter bestehen. Bestandsgefährdende Risiken sind aktuell nicht erkennbar. Durch den weiterhin bestehenden Gewinnabführungsvertrag mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum ist sichergestellt, dass ein negatives Ergebnis ausgeglichen wird.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

Erklärung nach WpHG § 37 w, Absatz 5

Der Halbjahresabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

A k t i v a

Bilanz zum 30. Juni 2011

			31.12.2010	31.12.2010
	Anhang	TEuro	TEuro	TEuro
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände		109	196	
Sachanlagen		135.808	131.815	
Finanzanlagen		<u>2.018</u>	2.025	
			137.935	134.036
Umlaufvermögen				
Vorräte	(1)	3.555	3.613	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	20.247	18.604	
Flüssige Mittel	(3)	<u>26.684</u>	26.025	
			50.485	48.242
Rechnungsabgrenzungsposten			0	132
		188.420		182.410
		=====		=====

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

P a s s i v a

Bilanz zum 30. Juni 2011

	Anhang	TEuro	TEuro	31.12.2010 TEuro	31.12.2010 TEuro
Eigenkapital	(4)				
Gezeichnetes Kapital		15.360		15.360	
Rechnerischer Wert eigene Anteile		-228		-228	
Kapitalrücklage		28.502		28.502	
Gewinnrücklagen		<u>6.699</u>		<u>6.699</u>	
			50.333		50.333
 Rückstellungen	(5)		24.960		24.642
 Verbindlichkeiten	(6)		112.815		106.588
 Rechnungsabgrenzungsposten	(7)		<u>312</u>		<u>847</u>
			188.420		182.410
			=====		=====

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

**Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01. Januar - 30. Juni 2011**

			30.06.2010	30.06.2010
	Anhang	TEuro	TEuro	TEuro
Umsatzerlöse	(10)	51.754	49.066	
andere aktivierte Eigenleistungen		7	3	
Erträge aus der Übernahme von Vorhaltekosten	(11)	487	487	
sonstige betriebliche Erträge	(12)	<u>4.143</u>	<u>4.598</u>	
			56.391	54.154
Materialaufwand	(13)	17.340	16.959	
Personalaufwand	(14)	50.944	50.440	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(15)	6.754	6.600	
sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>7.013</u>	<u>7.250</u>	
			82.051	81.249
Finanzergebnis	(16)		<u>-2.392</u>	<u>-1.762</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-28.052	-28.857
außerordentliche Erträge		0	564	
außerordentliche Aufwendungen		<u>0</u>	<u>245</u>	
außerordentliches Ergebnis	(17)		0	319
sonstige Steuern	(18)		80	79
Erträge aus Verlustübernahme			<u>28.132</u>	<u>28.617</u>
Jahresüberschuss			<u><u>0</u></u>	<u><u>0</u></u>

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

A n h a n g

Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Abschluss für das erste Halbjahr 2011 wurde nach den handelsrechtlichen Grundsätzen (HGB) und in Übereinstimmung mit § 37w WpHG erstellt. Er enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben die für die Erstellung eines Jahresabschlusses erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2010 veröffentlichten Jahresabschluss zu lesen. Die im verkürzten Abschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Abschlusses zum Ende des Geschäftsjahres zum 31.12.2010.

Die BOGESTRA AG erfüllt im Berichtsjahr die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB beibehalten.

Weiterhin waren neben den Vorschriften des HGB die Regelungen des AktG sowie der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen vom 13. Juli 1988 zu beachten.

Im Sinne der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und in diesem Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Soweit nicht anders vermerkt, sind die Zahlenangaben in Tausend Euro.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Vorräte	30.06.2011	31.12.2010
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.075	3.133
geleistete Anzahlungen	480	480
	<u>3.555</u>	<u>3.613</u>

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich um Vorräte für den Straßenbahn- und Omnibusbetrieb. Darin enthalten ist ein Festwert für Betriebsmaterial im Straßenbahnbereich.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.06.2011	31.12.2010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.183	3.119
Sonstige Vermögensgegenstände	11.064	15.485
	<u>20.247</u>	<u>18.604</u>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten überwiegend Ansprüche gegen die Bezirksregierung Arnsberg auf Fahrgelderstattung für die Beförderung von Schwerbehinderten und gegen den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR für die Ausbildungsverkehr-Pauschale.

(3) Flüssige Mittel	30.06.2011	31.12.2010
Kassenbestand	705	1.017
Guthaben bei Kreditinstituten	25.979	25.008
	<u>26.684</u>	<u>26.025</u>

(4) Eigenkapital	
Gezeichnetes Kapital	Das gezeichnete Kapital beträgt 15.360 TEuro und ist in 600.000 Stückaktien eingeteilt. Der rechnerische Wert (228 TEuro) der erworbenen eigenen Anteile (8.894 Stückaktien) wird gem. § 272 Abs. 1a HGB offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt, so dass sich ein in der Bilanz auszuweisendes gezeichnetes Kapital von 15.132 TEuro ergibt.

Kapitalrücklage	30.06.2011	31.12.2010
	28.502	28.502

Gewinnrücklagen	30.06.2011	31.12.2010
	6.699	6.699

(5) Rückstellungen	30.06.2011	31.12.2010
Rückstellungen für Pensionen	8.136	8.044
Steuerrückstellungen	15	15
Sonstige Rückstellungen	16.809	16.583
	24.960	24.642

Im Berichtszeitraum 2011 wurden die Rentenzahlungen (208 TEuro) erstmalig ergebnisneutral gegen die Rückstellungen für Pensionen gebucht.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten ungewisse Verbindlichkeiten u.a. für Altersteilzeitvereinbarungen, Jubiläumszuwendungen und Haftpflichtleistungen.

(6) Verbindlichkeiten	30.06.2011	31.12.2010
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	93.649	94.864
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.548	6.747
Sonstige Verbindlichkeiten	8.618	4.977
	112.815	106.588

(7) Rechnungsabgrenzungsposten	30.06.2011	31.12.2010
	312	847

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um ein US-Cross-Border-Lease über insgesamt 63 Straßen-/Stadtbahnwagen. Der eingestellte Barwertvorteil wird unter Zugrundelegung der jeweiligen Vertragslaufzeiten ergebniswirksam aufgelöst.

Mit Wirkung vom 01.01.2010 wurde die erste Tranche des Vertrages über 13 Schienenfahrzeuge planmäßig beendet. Zwei weitere Tranchen wurden in 2010 vorzeitig beendet. Zum 30.06.2011 sind noch 28 Schienenfahrzeuge im Cross-Border-Lease enthalten.

(8) Sonstige finanzielle
Verpflichtungen/
Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus rechtsverbindlich erteilten Bestellungen sowie Miet- und Leasingverträgen.

	30.06.2011	31.12.2010
rechtsverbindlich erteilte Bestellungen	54.209	51.506
Miet- und Leasingverträge	738	808
	<u>54.947</u>	<u>52.314</u>

(9) Derivative Finanz-
instrumente

Die von der Gesellschaft abgeschlossenen Dieselswapgeschäfte dienen zur Sicherung des Dieselpreisniveaus für das Jahr 2011.

	30.06.2011	
	Nominal- wert	beizulegender Wert
Dieselswap über 3.180 mT bis 31.12.2011	1.587 TEuro	390 TEuro

Der Nominalwert weist den Festbetrag aus, der im Jahr 2011 für die Dieselbeschaffung (ohne Steuern) zu entrichten ist. Dem gegenüber steht der Anspruch auf Zahlung variabler Beträge, deren Höhe jeweils aufgrund der aktuellen Tagespreise ermittelt wird.

Der Buchwert der Dieselderivate beträgt 0,- Euro.

Der für das Jahr 2011 erwartete Dieserverbrauch beläuft sich auf rd. 6.500 mT. Der beizulegende Zeitwert der Swaps berechnet sich aus den Forwardrates zum 30. Juni 2011. Die Differenz der Forwardrates zum abgesicherten Preis wird über alle Zahlungen auf den Stichtag abdiskontiert (Discounted-Cash-Flow-Verfahren).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(10) Umsatzerlöse	30.06.2011	30.06.2010
<hr/>		
Verkehrseinnahmen		
Fahrgeldeinnahmen	46.432	44.218
Erstattungen für die Beförderung von Schwerbehinderten und Schülern	4.785	4.291
Sonstige	537	557
	<hr/> 51.754	<hr/> 49.066

(11) Erträge aus der Übernahme von Vorhaltekosten	30.06.2011	30.06.2010
	<hr/> 487	<hr/> 487

(12) Sonstige betriebliche Erträge	30.06.2011	30.06.2010
<hr/>		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	84	12
Erträge aus Anlagenabgang	377	418
Übrige Erträge	3.682	4.168
	<hr/> 4.143	<hr/> 4.598

Die Position Übrige Erträge enthält weiterberechnete Aufwendungen, Zuschüsse sowie Provisionen auf Ausgleichsbeträge der Einnahmenaufteilung.

(13) Materialaufwand	30.06.2011	30.06.2010
<hr/>		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.191	9.950
Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.149	7.009
	<hr/> 17.340	<hr/> 16.959

(14) Personalaufwand	30.06.2011	30.06.2010
Entgelt	39.643	39.261
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.301	11.179
davon für Altersversorgung	(3.534)	(3.546)
	50.944	50.440

Die Aufwandsposition Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung sowie die Davon-Angabe für Altersversorgung vermindertete sich im Berichtszeitraum aufgrund einer geänderten Kontierungspraktik um 208 TEuro (siehe Text 5 Rückstellungen).

(15) Abschreibungen auf	30.06.2011	30.06.2010
immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	88	86
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.666	6.514
	6.754	6.600

(16) Finanzergebnis	30.06.2011	30.06.2010
Erträge aus Beteiligungen	27	25
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	122	30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.541	-1.817
	-2.392	-1.762

(17) Außerordentliches Ergebnis	30.06.2011	30.06.2010
Außerordentliche Erträge	0	564
Außerordentliche Aufwendungen	0	-245
	0	319

(18) Sonstige Steuern	30.06.2011	30.06.2010
Grundsteuer	69	71
übrige Steuern	11	8
	80	79

Ergänzende Angaben

(19) Sonstige Angaben

Zahl der Mitarbeiter (pro Kopf) im Jahresdurchschnitt	Beschäftigte	I. Hj. 2011	2010 NEU	2010
	Fahrdienst/Betrieb	1.137	1.117	1.052
	Werkstatt	483	489	506
	Vertrieb/Service	252	269	269
	Verwaltung	<u>285</u>	<u>285</u>	<u>333</u>
		2.157	2.160	2.160
	(davon Teilzeitbeschäftigte)	(262)	(256)	(256)
	Auszubildende	<u>81</u>	<u>89</u>	<u>89</u>
		2.238	2.249	2.249

Durch Umorganisation wurden Beschäftigte den Bereichen neu zugeordnet.

Zur Vergleichbarkeit wurde die Spalte 2010 NEU eingefügt.

(20) Organe der Gesellschaft

Vorstand	In der Zusammensetzung des Vorstands haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 keine Veränderungen ergeben.
Aufsichtsrat	In der Zusammensetzung des Aufsichtsrats haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 keine Veränderungen ergeben.

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde gemäß den Vorgaben des § 37w WpHG erstellt, jedoch nicht gemäß § 317 HGB geprüft. Ferner ist keine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer erfolgt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

"Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen Aktiengesellschaft vermittelt, der Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und das die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Bochum, den 11. August 2011

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Dr. Burkhard Rüberg

Gisbert Schlotzhauer